



## Gersthofens „Neues Herz“ wird grün

Die Siegerentwürfe für die städtebauliche Planung der Innenstadt stehen fest

Der Neugestaltung seiner Innenstadt ist Gersthofen einen weiteren Schritt nähergekommen. Nachdem die Stadt 2020 in das Programm der Städtebauförderung aufgenommen wurde, konnte ein europaweiter Wettbewerb ausgeschrieben werden. Zwölf Architekturbüros haben Konzepte für die Überplanung der Potentialfläche entworfen.

Nach der Sitzung des Preisgerichts am 22. Januar 2022 steht nun der Siegerentwurf fest: grabner huber lipp Landschaftsarchitekten und Stadtplaner aus Freising.

Zusätzlich lief ein weiterer Wettbewerb für die Neugestaltung des Stadtparks. Diesen hat das Büro Behnisch Architekten aus München gewonnen. Der 1. Platz für den Stadtpark sowie die Plätze 1 bis 3 für die Potentialfläche wurden feierlich auf einer Vernissage am 27. Juli 2022 vorgestellt. Zahlreiche geladene Gäste versammelten sich in der Tiefgarage des Rathauses, um die Planungen für die neue Innenstadt Gersthofens zu sehen. Unter dem Motto „Gersthofens neues Herz wird grün“ wurden die Sieger in Filmen vorgestellt und in Laudationen gewürdigt.

Der Umbau der Innenstadt kann jetzt in die nächste Phase gehen: Die Aufnahme der Stadt Gersthofen in

das Programm der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“ war 2020 der Startschuss für die Planungen zur Innenstadtgestaltung „Neues Herz Gersthofen“. Die Stadt Gersthofen fördert die Entwicklung der Innenstadt gezielt und plant eine ganzheitliche Umgestaltung der Innenstadt. Der Stadtkern soll zu einem multifunktionalen Treffpunkt mit Raum für Erlebnis und Wohlfühlen umgewandelt werden.

Im April 2022 starteten deshalb gleich zwei Prozesse: Für die Potentialfläche wurde ein freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil ausgelobt und für den Stadtpark eine Mehrfachbeauftragung beschlossen.

Der Wettbewerb wird durch das Büro Schirmer Architekten aus Würzburg begleitet und organisiert. Nach Bekanntgabe der Auslobung mit der detaillierten Aufgabenbeschreibung konnten sich Architekturbüros aus ganz Europa für dieses Projekt bewerben und innerhalb von drei Monaten ihre Pläne und Entwürfe einreichen. Insgesamt wurden zwölf Arbeiten abgegeben und durch das Büro Schirmer vorgeprüft.

Am 22. Juli 2022 tagte dann ein Preisgericht, das sich aus Mitgliedern der Verwaltung, politischen



Gersthofens neues Herz wird grün: Platz 1 des internationalen Architektenwettbewerbs für die Gestaltung der Potentialfläche haben die Freisinger Landschaftsarchitekten und Stadtplaner des Büros grabner huber lipp belegt.

Quelle: grabner huber lipp landschaftsarchitekten

→ Fortsetzung Seite 2

### DER BÜRGERMEISTER SCHREIBT



Liebe Gersthofenerinnen und Gersthofer,

hinter uns liegt ein wirklich schöner, wenn auch heißer Sommer, den wir alle besonders genossen haben. Nach zwei Jahren Pandemie und vielen Einschränkungen konnte man endlich wieder

reisen, feiern, auf Konzerte gehen und die Freizeit-Akkus richtig aufladen.

Jetzt geht es in den Jahresendspurt und wie Sie hoffe auch ich, dass sich das Pandemie-Geschehen weiter im Rahmen hält, denn für die nächsten Monate stehen einige Highlights in Gersthofen auf dem Programm: Die Kirchweih – diesmal in einer richtig zünftigen Hütte auf dem Rathausplatz, der Basar der Vereine und dann bald auch das Gersthofener Wintermärchen.

Ich freue mich auf – endlich wieder – viele persönliche Begeg-

nungen und wünsche Ihnen für den Endspurt vor allem Gesundheit und Gelassenheit!

Michael Wörle  
Erster Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der RATHAUSDIALOG wird flächendeckend im Stadtgebiet verteilt und liegt an verschiedenen Stellen in der Verwaltung aus. Sollte Ihr Nachbar kein Exemplar bekommen haben, bitten wir Sie um Mitteilung unter Telefon 0821/2491-103. Vielen Dank!

### IN DIESER AUSGABE

Hebauf am Paul-Klee-Gymnasium	4
Musikalischer Wochenmarkt	6
50 Jahre Stadtrat	11
Aktuelle Veranstaltungen	12

Fortsetzung von Seite 1



Von der besonderen Stimmung in der Tiefgarage waren die Vernissage-Gäste begeistert.

Foto: Stadt Gersthofen

Vertreter:innen sowie unabhängigen Expert:innen zusammensetzte. Dieses Preisgericht hat sich für einen Siegerentwurf entschieden: grabner huber lipp Landschaftsarchitekten und Stadtplaner.

Um die Innenstadtgestaltung ganzheitlich voranzutreiben, wurde parallel zu dem Wettbewerb eine Mehrfachbeauftragung für die Bebauung des Stadtparks beauftragt.

Dafür wurden vier renommierte Architekturbüros eingeladen, einen Entwurf für die Entwicklung und Bebauung des Stadtparks vorzulegen. Im Juni 2022 haben die Büros Kehrbaum Architekten, Behnisch Architekten, Bayr Glatt Guimaraes Architekten und MORPHO-LOGIC ihre Vorschläge eingereicht. Das Büro OPLA hat das Verfahren im Auftrag der Stadt fachlich begleitet und die Entwürfe vorgeprüft, bevor sie am 1. Juli 2022 in einem Fachgremium diskutiert wurden.

Im Rahmen einer ganztägigen Sitzung wurde nach intensiver inhaltlicher Auseinandersetzung eine Empfehlung festgesetzt, die im Herbst dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt werden soll. Den 1. Rang belegte das Büro Behnisch Architekten aus München.

Alle Bürger:innen haben nun die Möglichkeit sich Filme über die Gewinner, die Pläne der drei platzierten Büros des Wettbewerbs sowie die Entwürfe zum Stadtpark auf der Website Rathausdialog der Stadt Gersthofen <https://rathausdialog.de/neue-innenstadt/> anzusehen. Dort werden auch regelmäßig weitere Informationen rund um die Innenstadtgestaltung bereitgestellt. Interessierte haben so die Möglichkeit, den Prozess jederzeit zu verfolgen.



Die Vision eines grünen Wohngebiets mit viel gemeinschaftlicher Orientierung, angenehmen Wohnsituationen und Terrassengärten vom Stadtpark Richtung Rathausplatz hat sich durchgesetzt.  
Quelle: Behnisch Architekten



Doris Grabner (links) und Jürgen Huber (Mitte) vom Büro „grabner huber lipp“ aus Freising haben den Siegerentwurf für die Potentialfläche geliefert. Bürgermeister Michael Wörle (rechts) freut sich auf das neue grüne Herz Gersthofens.  
Foto: Stadt Gersthofen



Auch Florian Edler von Hayek (links) durfte sich ins goldene Buch der Stadt eintragen. Er ist für den Siegerentwurf für den Stadtpark verantwortlich, den auch der Erste Bürgermeister Michael Wörle (rechts) überzeugend fand.  
Foto: Stadt Gersthofen

# Gersthofer Modell soll Schule machen

## Neues zur Klimapartnerschaft der Stadt Gersthofen in Kenia

Als erste Kommune, die eine Klimapartnerschaft in Kenia hatte, ist Gersthofen seit Jahren in Baringo County aktiv. Joshua Kandie, Mitglied des Kenianischen Parlaments, ist hier ein enger Partner vor Ort und war jetzt zur Abstimmung von neuen Projekten zu Gast in Gersthofen. Michael Wörle, Erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen, begrüßte Kandie und nahm mit ihm wichtige Termine in der Region sowie im bayerischen Landtag in München wahr.

saubere Trinkwasser haben. Dieses Projekt soll unter Einbeziehung der Berufsschule vor Ort weitergeführt werden. Ziel ist es die duale Berufsausbildung in Kenia voranzubringen. Der Bayerische Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo kennt das Projekt seit längerem und unterstützt es.

Das nächste konkrete Projekt ist die Wasserversorgung für die einzige Blinden- und Taubstummenschule ihrer Art in Zentral- und Ost-Afrika. Beim letzten Besuch



Auf Initiative von Fabian Mehring (2. v.l.) waren Joshua Kandie und Michael Wörle letzte Woche im Maximilianeum zu Gast und trafen unter anderem Staatskanzleichef Florian Hermann (2. v.r.) und Dr. Alexander Fonari von der „Eine Welt Netzwerk Bayern“ (1. v.r.).

Foto: Gottfried Obermair



Landtagspräsidentin Ilse Aigner begrüßte Bürgermeister Michael Wörle und Parlamentarier Joshua Kandie als Ehrengäste auf der Tribüne des Landtags. Danach fanden Fachgespräche mit verschiedenen Politikern statt.

Foto: Gottfried Obermair

Bei den Gesprächen in Gersthofen ging es zunächst um die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene, vor allem zu den Themen Wasserversorgung, Abwasser und erneuerbare Energien. Die Stadt Gersthofen engagiert sich seit Jahren in der Region Baringo County und hat zusammen mit ProKapsogo die Wasserversorgung in Tenges ausgebaut, so dass seit diesem Jahr dort jetzt 7.000 Menschen den Zugang zu

der Gersthofer Delegation und des Vereins ProKapsogo, der seit Jahren vor Ort aktiv ist, traf man sich in Kabernet mit den Verantwortlichen der Deafblind School. Jetzt werden die Planungen für die Wasserversorgung an der Schule konkreter. Gleichzeitig wird der 3. Bauabschnitt des Wasserprojektes in Tenges mit der Anbindung der Krankenstation in Angriff genommen.

„Die Deafblind School in Kabernet ist die einzige Blinden- und Taubstummenschule ihrer Art in ganz Zentral- und Ost-Afrika. In Afrika glauben immer noch viele Eltern, dass ihre tauben oder blinden Kinder eine Schande für die Familie sind und zeigen sie deshalb gar nicht in der Öffentlichkeit. Das ist der Grund, warum es so wichtig ist, so eine Schule zu fördern. Die Hilfe der Stadt Gersthofen und von ProKapsogo ist sehr wichtig, denn wenn wir hier die Kinder fördern, können wir der ganzen Region helfen“, so Joshua Kandie, dem das Projekt besonders am Herzen liegt.

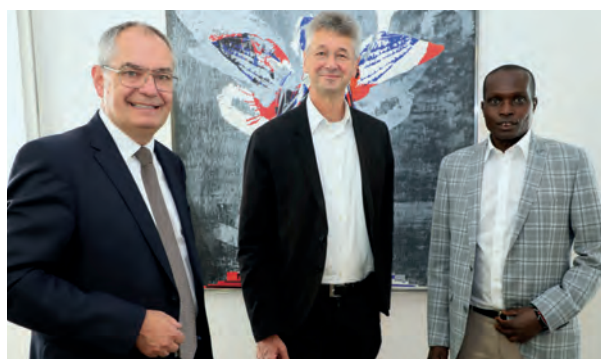
In München wurden Joshua Kandie und Bürgermeister Wörle von Landtagspräsidentin Ilse Aigner als Ehrengäste auf der Landtagstribüne begrüßt.

Im Landtag wurden viele spannende Gespräche geführt. Mit Staatskanzleichef Florian Hermann und Vizepräsident Alexander Hold wurde die Sinnhaftigkeit der Projekte auf kommunaler Ebene unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft

besprochen. Hier ging es vor allem auch um die Möglichkeiten des Freistaates für ein verstärktes Engagement im globalen Süden. Die Idee ist, dass das Gersthofer Modell Schule macht und als Vorbild von anderen Kommunen übernommen wird.

Nationale Themen waren die Folgen des Klimawandels und neue Technologien, wie z.B. im Bereich Wasserstoff. Da Kenia über ausreichend Sonnentage und damit grünen Strom sowie einen Zugang zum Hafen verfügt, sollen Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen Bayern und Kenia in Zukunft vertieft werden. Joshua Kandie hat außerdem die Gersthofer Firma Quantron besucht und sich dort mit CEO Andreas Haller über die neuesten Entwicklungen im Bereich Elektromobilität und Wasserstoff sowie mögliche Chancen in Kenia ausgetauscht.

„Wir arbeiten jetzt seit vielen Jahren partnerschaftlich mit Joshua Kandie zusammen und haben gemerkt, wie viel wir in der Region Baringo County bewirken können. Die Idee ist in Zukunft ein ganzes Netzwerk an Partnerschaften zu entwickeln, Unternehmen und Kommunen einzubinden und so eine Win-Win-Situation für alle zu schaffen – beispielsweise im Bereich des Technologietransfers oder der dualen Berufsausbildung, die Firmen in Bayern mit den afrikanischen Kommunen zu vernetzen. Dafür werben wir jetzt bei der bayerischen Staatsregierung“, so Michael Wörle, Erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen.



Michael Wörle und Joshua Kandie trafen im Maximilianeum auch Prof. Dr. Piazzolo (Mitte). Der Bayerische Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo kennt das Projekt und unterstützt es.



Bürgermeister Michael Wörle im Gespräch mit Joshua Kandie und Klima-Managerin Julia Ferstl (v.r.n.r.) in seinem Büro im Gersthofer Rathaus.

Foto: Stadt Gersthofen.

# Hebauf am Paul-Klee-Gymnasium

Ministerpräsident lobt das größte Schulprojekt im Landkreis

Der Rohbau des Paul-Klee-Gymnasiums ist fertig und so war es am 1. Juni an der Zeit für den Hebauf mit prominenten Gästen, darunter Ministerpräsident Markus Söder, Landrat Martin Sailer und mehrere Vertreter aus dem bayerischen Landtag.

Der Neubau des Paul-Klee-Gymnasiums ist das derzeit größte Schulbauprojekt im Landkreis Augsburg. Gebaut vom Landkreis und gefördert von der bayerischen Staatsregierung: Etwa 65.000 Euro pro Schüler wurden hier investiert.

„Bildung ist uns im Freistaat ganz besonders wichtig“, so Markus Söder in seiner Rede. Der Ministerpräsident sprach neben Investitio-



Gute Laune beim Richtfest am Rohbau des Paul-Klee-Gymnasiums in Gersthofen. Ministerpräsident Markus Söder, Landrat Martin Sailer und Schulleiter Christian Engel freuen sich mit den Zimmermännern, dass der Rohbau so schnell fertig wurde.  
Foto: Stadt Gersthofen



Ministerpräsident Markus Söder lobte den Neubau des Paul-Klee-Gymnasiums als „Prachtbau“ und trug sich ins goldene Buch der Stadt Gersthofen ein.  
Foto: Stadt Gersthofen

nen aber auch den Lehrermangel an: „Der Landkreis Augsburg investiert so viel wie kaum ein anderer Landkreis in die Schulen und der Freistaat eben auch. Und allein letztes Jahr haben wir über 1.000 neue Lehrerstellen ausgelobt. Vor 10 Jahren war es noch das Problem, dass es zu wenig Lehrerstellen gab. Mittlerweile sind Lehrer so gefragt wie nie, das ist fast wie im Fußball!“

Wie schnell der Bau des neuen Paul-Klee-Gymnasiums voran-

ging, würdigte der Erste Bürgermeister Michael Würle, denn der Spatenstich war gerade einmal vor einem Jahr. Humorvoll erzählte er aber auch von Generationen, die auf dem Festplatz in Gersthofen gefeiert haben und mit diesem Platz viele schöne Erinnerungen verbinden, etwa den Auto-Skooter. Der Festplatz musste dem Gymnasium weichen. Doch auch in Zukunft gibt es hier sicher viel zu feiern – zum Beispiel Schulabschlüsse!

Ministerpräsident Markus Söder sprach nicht nur begeistert vom Landkreis Augsburg, sondern auch von der hervorragenden Entwicklung Gersthofens. Beim kurzen Rundgang zeigte sich Söder beeindruckt vom neuen Schulbau.

Erster Bürgermeister Michael Würle nutzte den Festtag, um nicht nur die Schullandschaft in Gersthofen zu würdigen, sondern über den Tellerrand hinaus zu sehen: „In Kenia haben wir vor einigen Wochen zwei Wasserstationen an einer Schule eingeweiht, die wir unter anderem mit Mitteln aus einem Förderprogramm der bayerischen Staatsregierung errichten konnten. Wir wissen, wie wichtig Bildung ist! In Kenia reden wir von einer Ju-

gendearbeitslosigkeit von 70 bis 80 Prozent! Das können wir uns hier gar nicht vorstellen.“

Die Erzählung vom früheren Auto-Skooter griff Markus Söder dann prompt in seinem Eintrag ins goldene Buch der Stadt Gersthofen auf. Er schrieb: „Ein großer Tag für Gersthofen und Generationen von Schülern! Sie werden es danken! Markus Söder – PS: Bin überrascht, dass der Bürgermeister so ein Auto-skooter-Fan ist!“

## Lebendige Innenstadt Gersthofen

### Bund-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren“

Der Gersthofener Stadtrat möchte mit Unterstützung des Bund-Länder-Förderprogramms „Lebendige Zentren“ die Attraktivität der Gersthofener Innenstadt weiter verbessern. Dafür beschloss man eine „Lenkungsgruppe“ einzusetzen. Sie setzt sich zusammen aus Vertreter:innen des Stadtrates, der Verwaltung, der Unternehmerschaft, aus Vereinen, aus den Jugend- und Seniorenvertreter:innen sowie weiteren Gruppen. Ein wichtiges Ziel der Lenkungsgruppe ist es, das privatwirtschaftliche Engagement zur Stärkung der Innenstadtentwicklung zu fördern

und eine dauerhafte Zusammenarbeit aller lokalen Akteure zu entwickeln, unterstützt von und finanziert mit Hilfe eines Projektfonds.

Hierbei können Unternehmen, Gersthofener Bürger:innen, Verbände und Vereine aus allen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens eigene Vorschläge und Projekte bei der Lenkungsgruppe einreichen. Diese prüft die Projektanträge anhand der Richtlinien und beschließt deren Umsetzung. Die Finanzierung der Projekte erfolgt über den bereits angesprochenen Projektfonds. Der Projektfonds fi-

nanziert sich zu 50 % aus privaten Mitteln und wird in gleicher Höhe aus Mitteln der Städtebauförderung kofinanziert, von denen die Stadt Gersthofen 40 % trägt. Mit Hilfe des Projektfonds werden private Initiativen in die Lage versetzt, Vorhaben wie zum Beispiel Aktionen zur Belebung der Innenstadt, neue Veranstaltungen oder die Verschönerung des öffentlichen Raumes auf eine breitere finanzielle Basis zu stellen oder eine Anschubfinanzierung für das Projekt zu bekommen. Allen eingereichten Anträgen ist eines gemein, sie dienen der Belebung

bzw. der Steigerung der Attraktivität der Gersthofener Innenstadt. Die Antragsunterlagen stehen zum Download bereit: <https://rathausdialog.de/neue-innenstadt/innenstadtmanagement/>

Fragen zur Entwicklung von Projekten und zur Antragstellung:  
Simone Jansen  
Wirtschaftsförderung der Stadt Gersthofen  
Telefon 0821/2491-454  
Solveig Lütjhe und Markus Jocher  
Innenstadtmanager Cima Beratung und Management GmbH  
[wirtschaftsfoerderung@gersthofen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@gersthofen.de)

## 1. Innenstadtdialog der Stadt Gersthofen

### Viele Ideen für die Belebung der Innenstadt

Beim 1. Innenstadtdialog der Stadt Gersthofen stellte die Stadt Gersthofen am 12. Juli ihre Ideen und Pläne für die Innenstadt vor. Die Stadt Gersthofen und die Beratungsagentur cima werden in Zukunft das Innenstadtmanagement mit verschiedenen konkreten Umsetzungen angehen und möchten dazu Unternehmer:innen vor Ort besonders einbeziehen.

17 Teilnehmer trafen sich am 12. Juli 2022 erstmalig, um sich über die geplanten Maßnahmen zu informieren. Mit dabei waren Unternehmer:innen aus der Innenstadt, aber auch aus dem gesamten Gersthofener Wirtschaftsumfeld. Nach der Präsentation ergab sich beim gemütlichen Weißwurstfrühstück eine rege Diskussion, es wurden erste Ideen entwickelt und Kontakte geknüpft.

Die Gersthofener Innenstadt steht vor spannenden Veränderungen. Bei-

spielsweise wurden bereits die Ergebnisse des internationalen Architekten-Wettbewerbs für die Potentialfläche bekannt gegeben. Zudem geht es in die Planungen für den Stadtpark – auch hier wurde auf der Vernissage am 27. Juli in der Tiefgarage der Gewinner-Entwurf präsentiert.

Dazu kommen Maßnahmen, die schon umgesetzt werden, wie der

musikalische Wochenmarkt und die projektierte Einführung eines Gersthofener Einkaufsgutscheins.

Der nächste Innenstadtdialog wird nach der Sommerpause am 21. September stattfinden. Dazu sind Unternehmen aus der Innenstadt herzlich eingeladen. Interessierte Unternehmer:innen können sich gerne an [wirtschaftsfoerderung@gersthofen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@gersthofen.de) wenden.



Anregende Diskussionen beim 1. Innenstadtdialog

## 6. Runder Tisch der Biodiversität

### Zwischenbilanz und Neustart für „Stammtisch Biodiversität“

Zum bereits 6. Mal fand jetzt der „Runde Tisch Biodiversität“ statt. Ursprünglich hatte die Stadt Gersthofen diesen 2018 ins Leben gerufen, um aktiv auf das Bürgerbegehren „Rettet die Bienen“ zu reagieren.

Beim 6. Termin im Juni trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Bahnhof Gersthofen, um dann mit dem Fahrrad verschiedene Stationen abzufahren.

Marcus Motzke, Sachgebietsleiter Bauhof, und Ulrike Seibert, Klima- und Nachhaltigkeitsmanagerin der Stadt Gersthofen, erklärten an jeder Station, welche Fortschritte in Sachen Biodiversität gemacht wurden. Von den Blühwiesen und Grünflächen über Nisthilfen bis zur Pflasterfugenvegetation konnten Interessierte direkt vor Ort sehen, wo und wie sich die Stadt engagiert.

Der „Runde Tisch Biodiversität“ war in den letzten Jahren ganz bewusst keine offene Runde, sondern ein exklusives Treffen derer, die sich in der Stadt Gersthofen für Naturthemen einsetzen. So wollte man Projekte anstoßen und Engagierten eine Plattform bieten: Die Natur-

freunde präsentierten beispielsweise ihre Anlage, Lehrer:innen setzten sich erfolgreich für die Wiederbelebung von Schulgärten ein, ein Hobbyimker gab sein Wissen weiter und gewann sogar eine bundesweite Auszeichnung.

### Stammtisch Biodiversität

In Zukunft soll der „Runde Tisch Biodiversität“ ein Angebot für alle Bürger:innen werden, die gerne etwas zum Insektenschutz und somit zur Biodiversität beitragen möchten. Zunächst übernehmen die Na-

turfreunde Gersthofen die Organisation. Der neue „Stammtisch Biodiversität“ wird sich in regelmäßigen Abständen treffen. Der erste Stammtisch findet voraussichtlich am 19. Oktober 2022 um 19 Uhr im Vereinsheim des DAV statt.

Weitere Termine werden über die Homepage der Stadt Gersthofen und die Social-Media-Kanäle bekannt gegeben. Ziel ist es, dass weiterhin wechselnde Referenten bei den Treffen dabei sind, zu spannenden Themen referieren, Einblicke in ihre Projekte geben und zum Nachmachen einladen.



Ulrike Seibert, bei der Stadt Gersthofen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit verantwortlich, erklärt das Biodiversitätskonzept auf dem Bienenlehrpfad im Nogenent-Park.

Foto: Stadt Gersthofen

## 20.000 Euro für Kolping Ukrainehilfe

### Gersthofener:innen laufen für den guten Zweck

Ende Mai fand auf dem Gelände der Autowelt Simon der Spendenlauf »Gersthofen läuft« statt, der von der Kolpingsfamilie Gersthofen, den Gersthofener Party-Freunden sowie der Stadt Gersthofen veranstaltet wurde.

Rund 120 Läufer:innen beteiligten sich an der Aktion und sorgten dafür, dass eine Ukraineflagge acht Stunden lang bewegt wurde. „Dies war Voraussetzung dafür, dass die Stadt Gersthofen ihr verlorene Wette einlösen und den Spendenbetrag auf eine glatte Tausendersumme aufstocken musste“, sagt Michael Wörle, Erster Bürgermeister. „Es freut mich riesig, dass bei dieser Aktion ein so hoher Betrag für die Kolping Ukrainehilfe gesammelt wurde, den ich gerne im Namen der Stadt auf einen runden Betrag von 20.000 Euro aufstocke.“

Pro gelaufener Runde wurde ein im Vorfeld mit einem Sponsor ausgemachter Betrag an die Kolping Ukrainehilfe gespendet. So kamen insgesamt rund 19.200 Euro zusammen. „Ein großartiger Erfolg, mit dem wir vom Organisationsteam nicht gerechnet hätten“, sagt Heinz Schaaf, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Gersthofen. Reinhold Dempf, Zweiter Bürgermeister, ergänzt: „Ich bin beim Spendenlauf gerne stellvertretend für die Stadt Gersthofen und für die Kolpingsfamilie persönlich angetreten und freue mich, dass so viele Aktive diese wichtige Aktion unterstützt haben.“



Michael Wörle, Erster Bürgermeister, und Reinhold Dempf, Zweiter Bürgermeister, freuen sich mit Vertretern der Kolpingsfamilie Gersthofen und den Gersthofener Party-Freunden über die 20.000 Euro, die durch viele Sponsoren beim Gersthofener Spendenlauf zusammengekommen sind. Unter dem Motto „Gersthofen läuft“ kamen im Mai 2022 rund 120 Läufer:innen zusammen, die Runde um Runde für den guten Zweck und für die Kolping Ukrainehilfe drehten.

## Die Schulgärten blühen auf

### Stadt Gersthofen unterstützt Neupflanzungen

Der alte Schulgarten der Pestalozzischule in Gersthofen war komplett verwildert und hatte sich in den letzten 15 Jahren in eine undurchdringliche Wildnis verwandelt. Mit Hilfe der Stadt Gersthofen und vielen fleißigen Helfer:innen konnte der große Garten jetzt wieder belebt werden. Nach dem „Großreinmachen“ inklusive Rückschnitten und frischer Erde durften jetzt auch die Schüler:innen mit Hand anlegen und hatten richtig Spaß bei der Gartenarbeit.



Die Kinder sind mit Feuereifer dabei.  
Foto: Stadt Gersthofen

Im Mai war der große Tag im Schulgarten: Gemeinsam mit Konrektorin Katrin Riethmaier, einigen Eltern und der Gärtnerin der GemüseAckerdemie legten die Kinder los und bepflanzten den Garten neu. Die Organisation GemüseAckerdemie ist ein vielfach ausgezeichnetes Bildungsprogramm vom Verein Acker e. V., mit dem Ziel, dass Kinder und Jugendliche mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel entwickeln.

Vor dem ersten Pflanztermin haben die Lehrkräfte und Helfer:innen in einem ersten Pflanzworkshop alles Grundlegende zu Pflanz- und Aussaattechnik erfahren und die Beete vorbereitet. Dieser Termin fand bereits im März statt.

Jetzt durften die Kinder pflanzen. Bei bestem Wetter wurde erstmal geraten, was aus welchen Samen und Bohnen wächst, bevor es in den Schulgarten ging. In kleinen Gruppen kam dann jede:r zum Zug.

Ob rote Beete, Kohlrabi, Kartoffeln oder Salat: Die Kinder waren von Anfang an mit Feuereifer dabei! Mit dem Spaten große Löcher ausheben, lange Saatreihen ziehen, Mini-Pflänzchen sorgsam einbuddeln und dabei gleich lernen, was wie tief in die Erde gehört – die Zweitklässler:innen durften an diesem Nachmittag wirklich alles selbst übernehmen.



Bei der ersten Pflanzung durften 17 Zweitklässler:innen gleich mithelfen und verschiedene Salat- und Gemüsesorten einpflanzen.  
Foto: Stadt Gersthofen

Konrektorin Katrin Riethmaier freut sich, dass der zuvor brachliegende Garten endlich wieder genutzt wird: „Heute waren 17 Zweitklässler:innen und vier Viertklässler:innen dabei und haben beim Bepflanzen geholfen. Ich werde hier in Zukunft jede Woche zwei Stunden mit den Zweitklässler:innen im Garten verbringen. Zusätzlich sehen wir jeden Morgen nach dem Rechten und sammeln mit einigen Kindern die Schnecken ein. Sonst fressen die uns hier alles auf!“

### In der Anna-Pröll-Mittelschule gärtnern die Großen

Auch in der Anna-Pröll-Mittelschule gab es gleich zwei Workshops: Im

April und im Mai. Teilnehmende waren Jugendliche der Praxisklasse mit ihrer Lehrerin. Los ging es mit den Vorarbeiten für die Ackereinfassung. Den Bau der Beeteinfassung aus Holz übernahmen die Jugendlichen selbst.

Auch Michael Wörle, Erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen, freut sich, dass die Kinder so viel Spaß an ihrem neuen Garten haben: „Es ist einfach wichtig, schon den Kleinsten die Wertschätzung für die Natur und die Lebensmittel nahe zu bringen. Ich finde es toll, wie sich die Lehrerinnen und auch ehrenamtliche Eltern hier im Schulgarten engagieren. Und wer weiß – vielleicht isst der eine oder die andere am Ende sogar das selbstgezeugene Gemüse ...“

## Gersthofener Neuigkeiten

### Musikalischer Wochenmarkt noch bis Oktober

Der 1. Musikalische Wochenmarkt ist seit Juli fester Bestandteil des samstäglichen Treibens auf dem Rathausplatz und ein Erfolg. In unregelmäßigen Abständen spielen lokale Bands und Musikapellen während des Wochenmarktes und laden zum Verweilen ein. Damit bietet die Stadt Gersthofen den musikalischen Rahmen um zu bummeln, Freunde zu treffen und einzukaufen. Die kulinarische Begleitung übernimmt das Wirtshaus Strasser. Dort gibt es je nach Saison verschiedene Specials, zum Beispiel ein Weißwurst-Frühstück.

Dann heißt es nicht nur einkaufen und Sachen erledigen, sondern auch einfach mal genießen und die Seele baumeln lassen. Michael Wörle, Erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen, war beim 1. Musikalischen Wo-

chenmarkt dabei und freut sich über die ganz besondere Atmosphäre:



Bei schönem Wetter gibt es von Mai bis Oktober in regelmäßigen Abständen Live-Musik auf dem Wochenmarkt.  
Foto: Stadt Gersthofen

„Wir haben auf unserem Rathausplatz so einen tollen Wochenmarkt –

mit Wasserspiel für die Kinder, wunderschönen Platanen, die Schatten bieten, gemütlichem Biergarten – das wollen wir mehr nutzen! Warum sich also nicht hier am Samstag noch einen Spritz gönnen und mit Freunden treffen? Oder sich gleich zum Weißwurst-Frühstück verabreden, bevor man den Wocheneinkauf erledigt!“, so Michael Wörle.

In Zukunft wird die Veranstaltung die Besucher in regelmäßigen Abständen bei gutem Wetter auf dem Rathausplatz unterhalten. Geplant ist, dass immer andere Künstler spielen.

Wer Interesse hat, soll sich gerne bei Simone Jansen, Wirtschaftsförderung der Stadt Gersthofen unter [wirtschaftsfoerderung@gersthofen.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@gersthofen.de) melden.

# Das 1. Nachhaltigkeitsfestival

## Einfach nachhaltig leben in Gersthofen

Das 1. Nachhaltigkeitsfestival am 21. und 22. Mai war ein voller Erfolg. Unter dem Motto „Einfach nachhaltig leben“ war rund um das Rathaus und den Stadtpark in Gersthofen beste Stimmung. Das lag nicht nur am guten Wetter, sondern auch an den vielen Aktionen, Mitmachständen und verschiedenen Bewegungsmöglichkeiten: Ob zu Fuß den ökologischen Fußabdruck berechnen, auf dem Rad im Bike-Parcour, Auto-schiebend beim Rennen rennen, mit dem Hopper, dem solarbetriebenen Mini-Fahrzeug, oder mit dem Lastenrad – die Besucher konnten jede Menge ausprobieren, erfahren und sich informieren.

Das kam gut an! Viele Gäste kamen gleich mit dem Rad oder zu Fuß. Andere regt das Angebot zum Umdenken an. „Wir wollen hier Denkanstöße liefern und den Menschen zeigen, wie man „einfach nachhaltig leben“ im Alltag umsetzen kann. Es geht nicht darum, dass alle Menschen von heute an perfekt klimafreundlich leben, sondern dass man überhaupt einmal anfängt etwas zu ändern. Jede:r kann etwas tun! Das sieht man hier an allen Ecken – vom selbstgemachten Dünger bis zum Hochbeet-Bau“, so Michael Würle, Erster Bürgermeister der Stadt Gersthofen.

Ein Hingucker war die LEW-Nachhaltigkeitsbox mit Saftbar. In der Box konnte jede:r ganz praktische Tipps mitnehmen: Vom Blu-

mendünger aus Bananenschalen bis zum Bienen-Quiz. Gleich neben der Box gab es eine große Second-Hand-Kleiderbörse der „Aktion

keitsprojekten der Stadt gab es „fairen“ Kaffee und kleine Snacks gegen eine Spende für die Ukraine. Mit den Fußabdrücken vom Stand über die



Tolle Stimmung und bestes Wetter lockten viele Besucher:innen auf den Rathausplatz.

Foto: Stadt Gersthofen

Hoffnung“ und viele Mitmachstände von Greenpeace, dem Forum Plastikfrei, dem Naturpark Westliche Wälder und dem Landkreis Augsburg.

Am Stand der Stadt Gersthofen konnten sich Bürgerinnen und Bürger zum Gersthofen-Abo und zum 9-Euro-Ticket informieren – und sich gleich noch eine Gersthofen-Tasche mitnehmen. Neben einer Präsentation zu den Nachhaltig-

Bahnhofstraße bis zur Stadtbibliothek konnte jede:r außerdem seinen oder ihren CO<sub>2</sub>-Verbrauch berechnen. Vor allem das dazugehörige Gewinnspiel nutzten viele – und waren überrascht, wo ihr CO<sub>2</sub>-Verbrauch besonders groß ist, beispielsweise beim Reisen oder Einkaufen. Im Rathausfoyer waren vor allem die Kinder vom Filzen begeistert. Hier entstanden bunte Schlüsselanhänger mit Quallen und Blumen.

Der Musikverein Schwäbische Trachtenkapelle Hirblingen lockte die Besucherinnen und Besucher vom Rathausplatz in den Stadtpark.

Die Jugendlichen nutzten dort vor allem begeistert den Bike-Parkour und das Angebot des TSV Gersthofen das Tischtennis-Abzeichen abzulegen. Viel los war auch beim Nachhaltigkeits-Memory.

Das beliebte „Rennen rennen“ startete gleich neben dem Memory in der Brahmstraße. Die Zuschauer waren begeistert, mit welcher Geschwindigkeit die Teams ein Auto nur mit Muskelkraft die Straße hinunter bewegten.

Im verkehrsberuhigten Teil der Bahnhofstraße hatten einige Hobbykünstler, verschiedene Schulen und Kindergärten ihre Stände. Dort gab es gegen Spende selbst gebastelte Blumentöpfe mit Gewürzen, selbst gezogene Pflanzen, Insektenhotels, Drechsel-Arbeiten und Upcycling-Deko.

Schon am Samstag, 21. Mai, trafen sich etwa 15 engagierte Helfer am Lech, um dort Müll einzusammeln. Viele große und kleine Säcke und Eimer kamen da zusammen! Die Gruppe „Die Aufräumer“ brachte alle notwendigen Utensilien wie Eimer, Müllsäcke, Greifzangen und Handschuhe mit. Die Gersthofener Firma Deuter hat die Aktion mit kleinen „Drecksäcken“ gesponsert, die aus Stoffresten nachhaltig gefertigt werden.



Im Stadtpark gab es einen Bike-Parcour, viel Tischtennis, Musik und verschiedene Spiele.  
Foto: Stadt Gersthofen



Das beliebte Rennen rennen zog viele Zuschauer in die Brahmstraße. Nur mit Muskelkraft hieß es hier ein Auto zu bewegen.  
Foto: Stadt Gersthofen

## Rohstoffexpedition an Anna-Pröll-Mittelschule im Rahmen der Umweltbildung

### Vom Weltall direkt ins Klassenzimmer

Ressourcenschutz, Recycling und nachhaltiges Wirtschaften sind momentan die aktuellen Themen und es ist klar, wo der Weg hingehen muss. Doch wie nimmt man bei diesem Thema die Schüler:innen mit und begeistert sie von Anfang an?

Diese Frage hat sich die Stadt Gersthofen gestellt und ist auf ein außergewöhnliches Programm gestoßen. Die Germanwatch Rohstoffexpedition nimmt Schüler:innen mit auf eine spannende Reise. Mithilfe eines Satelliten werden Live-Bilder direkt ins Klassenzimmer projiziert und ermöglichen einen ganz neuen Blick auf die Welt. An vielen Beispielen – von Peru über Bolivien bis in den Hambacher Forst – erkennen die Kinder ganz praktisch den Zusammenhang zwischen unserem Lebensstil und der Rohstoffknappheit.

Holger Voigt war mit dem Bildungsworkshop an zwei Tagen an der Anna-Pröll-Mittelschule in Gersthofen zu Gast. Zwei 7. Klassen sowie eine 5. und eine 9. Klasse verfolgten die Satellitenbilder und sahen unter anderem wie Gletscher und Wälder verschwinden. Die Schüler:innen waren die ganzen 90 Minuten voll dabei und beteiligten sich rege. Sie durften verschiedene Gesteine anschauen, anfassen und untersuchen und erfuhren, wie beispielsweise Gold für Smartphones, Kohle und Erz abgebaut wird.

„Die Umweltbildung ist eines der Handlungsfelder im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit der Stadt Gersthofen. Die frühe Auseinandersetzung mit den globalen Auswirkungen unseres Handelns trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass die Jugendlichen künftig verantwortungsvolle Entscheidungen treffen und Veränderungen anstoßen können. Allein die Schüler:innen dazu anzuregen über ihren Konsum nachzudenken, ist ein großer Schritt. Da kommen dann plötzlich Fragen auf wie beispielsweise: Brauchen wir ein Auto? Muss es immer das neueste Handy sein? Und wieviel Strom verbrauchen wir eigentlich bei uns im Haushalt?“, so Julia Ferstl, eine der beiden Klima- und Nachhaltigkeitsmanagerinnen der Stadt Gersthofen.

Zum Schluss des Workshops ging es

vor allem um ganz konkrete Umsetzungen im Alltag. Was sind unsere Handlungsmöglichkeiten, um den sozialen und ökologischen Fußabdruck zu verringern? Dafür sprachen die Schüler:innen über die acht

Leitlinien zum nachhaltigen Konsum, wie etwa Dinge zu recyceln, zu reparieren oder zu teilen. Dabei hatte die 9. Klasse viele gute Ideen und Beispiele, wie jede und jeder das für sich umsetzen kann.



Vom Weltall direkt ins Klassenzimmer der Anna-Pröll-Mittelschule: Mithilfe der Live-Bilder erklärt Holger Voigt die Auswirkungen des Klimawandels und die sichtbaren Folgen des Rohstoffabbaus. Foto: Stadt Gersthofen

## Fairtrade-Kaffee im Lesecafé

### Bürgerhaushalt: Kaffeeautomat für die Stadtbibliothek

Dank eines Vorschlags aus der Bürgerschaft der Stadt Gersthofen, wur-

de nun ein Kaffeeautomat in der Stadtbibliothek aufgestellt. Besucher



Anna-Stella Jörg, Leiterin der Stadtbibliothek, am neuen Kaffeeautomaten im Lesecafé. Foto: Stadt Gersthofen

können ab sofort vielfältige Kaffeespezialitäten genießen, während sie die Aufenthalts-, Medien- und Veranstaltungsangebote der Bibliothek nutzen, z. B. beim Lesen des umfangreichen Zeitungs- und Zeitschriftenangebotes. Anna Stella Jörg, Leiterin der Stadtbibliothek freut sich: „Es ist eine großartige Idee aus dem Bürgerhaushalt, die wir jetzt umsetzen konnten. Ganz besonders freut es mich, dass wir hier ausschließlich Fairtrade-Kaffee ausgeben.“

Und das ist nur konsequent! Denn die Stadt Gersthofen möchte Fairtrade-Town werden. Eine Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass im Büro des Bürgermeisters und bei allen Ausschüssen Fairtrade-Kaffee ausgeschenkt wird. Gersthofen legt hier noch einen drauf und setzt bei allen Automaten im Rathaus

auf Fairtrade-Ware und erreicht somit einen Anteil von 100 %, wenn es um den Verbrauch von Kaffee geht. Weitere Bereiche werden folgen.

Den Bürgerhaushalt gibt es auch im Jahr 2023 wieder. Die erste Phase ist bereits abgelaufen und diverse Vorschläge sind eingegangen. Unter [www.gersthofen-gestalten.de](http://www.gersthofen-gestalten.de) können Bürger:innen diese einsehen. Alle Vorschläge werden bis zum 30. September von der Verwaltung auf Zuständigkeit und Machbarkeit sowie zum Budget überprüft. Ab dem 3. Oktober können alle Gersthofener:innen dann über die Vorschläge abstimmen. Aus dieser Abstimmung gehen die Siegerprojekte hervor, welche im kommenden Haushaltsjahr mit einem maximalen Budget von 100.000 umgesetzt werden.



# Digitalisierung: 121 Notebooks für Gersthofer Lehrer:innen

## Eine Investition in die Zukunft

Die Digitalisierung Gersthofer Schulen nimmt weiter Fahrt auf. Im Juni/Juli 2022 wurden insgesamt 121 Notebooks an Gersthofer Lehrer:innen ausgegeben. 74 Stück der Lehrerdienstgeräte wurden vom Freistaat Bayern gefördert. Da dieses Volumen aber nicht ausreichte, um alle Lehrer:innen auszustatten, hat sich die Stadt Gersthofen dazu entschlossen die fehlenden 51 Geräte selbst zu finanzieren, um allen Lehrkräften eine moderne Arbeitsgrundlage zu bieten. Die Geräte

werden für einen Zeitraum von drei Jahren geleast. Das Auftragsvolumen beträgt knapp 229.000 Euro.

### Lizenz für Microsoft 365 inklusive

Alle Lehrer:innen erhalten zusätzlich eine Lizenz von Microsoft 365, die unter anderem die vollumfängliche Nutzung des Microsoft Office Program-Portfolios erlaubt. Die Schüler sind kostenlos mit diesen Lizenzen mit abgedeckt. Die Laptops werden von der Stadt Gerst-

hofen verwaltet. Die Lehrer:innen erhalten also ein für ihre Schule komplett vorbereitetes Gerät, das im Eigentum der Stadt Gersthofen verbleibt.

### Digitalisierung an Gersthofer Schulen

Michael Wörle, Erster Bürgermeister: „Ich freue mich, dass wir die Lehrer:innen an unseren Schulen mit modernen Notebooks ausstatten konnten. So fördern wir in Gerst-

hofen weiter die Digitalisierung an unseren Schulen mit moderner Hardware und einer schnellen Infrastruktur. Zudem bieten wir mit unserer IT-Abteilung ein kompetentes Team, das allen Lehrer:innen bei Fragen zur Verfügung steht. Ich bin mir sicher, dass diese Investition nur ein Schritt in unserem Bestreben ist, die Digitalisierung an unseren Schulen voranzutreiben.“

### Die Verteilung an den einzelnen Schulen:

Anna-Pröll-Mittelschule: 64 Geräte  
Goethe Grundschule: 15 Geräte  
Mozart Grundschule: 15 Geräte  
Pestalozzi Grundschule: 27 Geräte



Sigrid Puschner, Rektorin Anna-Pröll-Mittelschule, und Simon Drüssler, Lehrer und Stadtrat, bei der Übergabe der Notebooks im Schulgebäude.



(v.l.n.r.) Simone Möller und Teresa Gebauer, Lehrerinnen an der Anna-Pröll-Mittelschule, erhalten von Manfred Pytlík, CANCOM, ihre neuen Notebooks überreicht.

## BEI ROT IST ES VOLL IM BAD!

### Klarheit mit der Gerfried-Ampel

Sonnenschein und warme Temperaturen! Da wollten im Sommer viele Menschen mit Sack und Pack ins Spaß- und Erlebnisfreibad Gerfriedswelle nach Gersthofen. Leider sind die Kapazitäten des Freibads begrenzt, sodass es immer wieder vorkam, dass der Einlass aus Sicherheitsgründen gestoppt werden musste. Damit Badegäste nicht unnötig zum Freibad fahren, haben die Stadtwerke Gersthofen die Gerfried-Ampel eingerichtet, die online abgerufen werden kann. So wird auf einfache Weise kommuniziert, ob sich die Fahrt zum Spaßbad lohnt oder ob das Bad bereits an seine Kapazitätsgrenzen kommt – oder diese schon erreicht wurden. Die Stadtwerke Gersthofen haben in der Saison 2022 so gute Erfahrungen mit der Ampel gemacht, dass diese auch in 2023 zum Einsatz kommen wird.

Die Gerfried-Ampel kann unter [www.gersthofen.de/gerfriedampel](http://www.gersthofen.de/gerfriedampel) abgerufen werden.

## Rettungsmedaille für Florian Mangold aus Gersthofen

### 6-jährigen aus Lech gerettet

Der Gersthofer Florian Mangold bekam von Dr. Erwin Lohner, Regierungspräsident von Schwaben, die Bayerische Rettungsmedaille für sein couragiertes Eingreifen am Lech überreicht. Die Bayerische Rettungsmedaille wird seit 1. November 1952 an Personen verliehen, die unter Einsatz ihres Lebens Menschen aus Notsituationen gerettet haben. In der Regel wird diese in München überreicht, allerdings war Florian Mangold damals verhindert, sodass hier nur Cevat Budal geehrt wurde, der in derselben Notlage Zivilcourage zeigte.

Geehrt wurden die beiden Gersthofer für ihren Einsatz am Lech, bei dem sie einen Jungen vor dem Ertrinken retten wollten. Damals wurde ein 6-jähriger Bub von der starken Lechströmung mitgerissen. Cevat Budal sprang beherzt in die

Fluten, um den Jungen zu retten – musste aber selbst gegen die starke Strömung ankämpfen. Florian Mangold sah die Not der beiden und kam ihnen ohne zu zögern zu Hilfe. Noch vor dem Eintreffen der Rettungskräfte waren alle drei wieder am Lechufer. Für diesen selbstlosen Einsatz wurden die beiden Gersthofer Florian Mangold und Cevat Budal ausgezeichnet.

Michael Wörle, Erster Bürgermeister: „Es freut mich zu hören, wie zwei Gersthofer mutig zur Tat schreiten, um einem kleinen Jungen beizustehen, der in Not geraten ist.

Es ist so wichtig, dass man füreinander einsteht und hilft, wenn Hilfe gebraucht wird.“



Michael Wörle, Erster Bürgermeister Stadt Gersthofen, Florian Mangold (erhält die Rettungsmedaille), Sabine Grünwald, stellvertretende Landrätin, und Dr. Erwin Lohner, Regierungspräsident von Schwaben.

## Willkommensnachmittag bei Seele

Die Stadt Gersthofen heißt die Ukrainer:innen herzlich Willkommen

Die Stadt hat gemeinsam mit dem Gersthofer Fassadenbau-Unternehmen Seele einen Willkommensnachmittag für die Ukrainer:innen organisiert, die hier in Gersthofen untergekommen sind. In lockerer Atmosphäre stellte die Stadt ihre Angebote für Familien vor. Musikschulleiter Robert Kraus machte gemeinsam mit den ukrainischen Kindern Musik und die Erwachsenen konnten sich untereinander austauschen.

Rund 70 Ukrainerinnen und Ukrainer erhielten Informationen zur Stadt und deren Beratungsstellen. Teilweise hatten sie ihre Gastfa-

milien mitgebracht. Zur einfacheren Verständigung waren Übersetzer:innen vor Ort. „Wir wollten vor allem, dass sich die ukrainischen Familien untereinander kennenlernen und vernetzen können. Und natürlich war es auch eine gute Gelegenheit, die verschiedenen Familienangebote der Stadt vorzustellen“, so Susanne Olita, Organisatorin der Stadt Gersthofen.

Die Firma Seele war auf die Stadt zugekommen und hatte geäußert, dass man gerne mehr tun wolle als spenden: „Als Unternehmen wollten wir gerne ganz konkret etwas in unser Region tun. Es war uns eine

Herzensangelegenheit, unsere Solidarität mit den ukrainischen Familien zu bekunden. Wir waren sehr gerne Gastgeber dieser gelungenen Veranstaltung“, erklärt Tina Seele.



Rund 70 Ukrainer:innen nahmen am Willkommensnachmittag der Stadt teil.

Foto: Stadt Gersthofen



Austausch, Informationen zur Stadt und Kennenlernen: Viele Familien mit Kindern nutzen das Angebot.

Foto: Stadt Gersthofen

## Zwei Tischtennisplatten für den Skatepark

Begrünung folgt noch

Rechtzeitig zum Start der Sommerferien wurden am 29. Juli 2022 von der Stadt Gersthofen zwei Tischtennisplatten am Skatepark aufgestellt.

Die rund 1.300 kg schweren, solide verarbeiteten Tische aus Beton verfügen über ein festes Netz, das eine Höhe von rund 15 cm aufweist. Die 274 x 152 cm große Spielfläche der Tische wurde mit einem blauen Zweikomponentenlack veredelt und hält allen Witterungsverhältnissen stand. Das Gestell, die Platte und das Netz können nicht voneinander getrennt werden.



Mitarbeiter des Bauhofs Gersthofen haben zwei neue Tischtennisplatten beim Skatepark aufgestellt.

Um den beiden Tischtennisplatten einen sicheren Stand und den Spielern einen ebenen Untergrund zu bieten, wurde der Stand- und Spielbereich mit einer Asphaltdecke befestigt. Zudem wurden zwei Sitzbänke aufgestellt, damit die Spieler sich auch mal bequem ausruhen können. Des Weiteren plant die Stadt Gersthofen die Anlage einer attraktiven Randbegrünung.

## Eis-Aktion zu 65 Jahren Spaß- und Erlebnisfreibad Gerfriedswelle

Stadt spendiert allen Kindern und Jugendlichen Eis

1957 wurde das Freibad Gerfriedswelle in Gersthofen eröffnet und es hat sich über die Jahre hinweg zu einem der schönsten Spaß- und Er-



Ein Grund zum Feiern: 65 Jahre Gerfriedswelle Gersthofen. Bernhard Schinzel, Werkleiter Stadtwerke Gersthofen, überreicht Felix Ostermeier einen Eis-Gutschein. Begleitet wird Felix von seiner Mutter Anja Ostermeier und seinem Großvater Werner Stempfle.

lebnisfreibäder in der Region entwickelt. Heuer feiert das Bad sein 65jähriges Jubiläum und die Stadtwerke Gersthofen feiern mit. Zum Jubiläum wurden am 16. August alle Badegäste bis 18 Jahre zu einem Eis eingeladen. Bernhard Schinzel, Werkleiter Stadtwerke Gersthofen, startete die Eis-Aktion persönlich und übergab Felix Ostermeier – stellvertretend für alle jungen Badegäste an diesem Tag – einen Gutschein für ein Eis seiner Wahl. Bernhard Schinzel: „Seit 65 Jahren ist unser Freibad in Gersthofen Anziehungspunkt für viele Bürger:innen aus Gersthofen – aber auch aus dem Umland. Es freut mich sehr,

dass wir mit der Gerfriedswelle einen Treffpunkt bieten können, der für Erholung, Spaß und Sport steht. Ich wünsche allen Badegästen viel Spaß und unseren jungen Besuchern eine angenehme Erfrischung mit unserer Eis-Aktion zum 65. Geburtstag der Gerfriedswelle.“

Das bietet die Gerfriedswelle den Badegästen

Neben einem großzügigen Sportbecken mit Sprungturm, einem 900 m<sup>2</sup> großen Wellenbecken mit Sprudeltasse und Liegebucht bietet die Gerfriedswelle noch einen Whirlpool mit Massagedüsen, eine

Dampfsauna sowie eine Großwasser- und eine Breitwellenrutsche. Ein Kinderbecken, ein Kinderspielplatz mit Matschplatz, zwei Trampolins, Beachvolleyballfeld, Kunstrasen-Fußballfeld und ein Fitnessfeld runden die Ausstattung des Freibads ab und lassen nie Langeweile aufkommen. Für das leibliche Wohl sorgt der im Bad integrierte Kiosk.

Gerfriedswelle Gersthofen  
Sportallee 24, 86368 Gersthofen  
Telefon 0821/471700  
Öffnungszeiten:  
Juni – einschl. August: 9.00 – 20.00 Uhr  
September: 9.00 – 19.00 Uhr  
Kassenschluss jeweils ½ Stunde vor Badeschluss.

# Endlich wieder Gersthofer Kirchweih

2022 auf dem Rathausplatz

Dieses Jahr wird es zünftig auf dem Rathausplatz. Eine urige Hütte mit bayerischen Schmankerln lädt neben Buden, Rummel und Fahrgeschäften zum Verweilen ein. Geplant sind ein Kindernachmittag am Mittwoch, 12.10. mit Schnitzeljagd und vergünstigten Preisen, ein Tag der Vereine, eine Apres Ski Party mit DJ Franky und ein italienischer Abend. Für tolle Stimmung sorgen abwechselnd verschiedene Bands und Musikvereine.



## Jubiläum: Stadtrat Karl-Heinz Wagner

### 50 Jahre Stadtrat: Ein halbes Jahrhundert Kommunalpolitik

1972 war Karl-Heinz Wagner mit 25 Jahren das jüngste Stadtratsmitglied – heute ist er der älteste Stadtrat. Was sich seitdem alles verändert

hat? Die Zeit um 1972 stand noch unter dem Eindruck der Gebietsneugliederung. Gersthofen bangte um das Terrain südlich der Auto-

bahn, die Stadt Augsburg wollte ihr Gebiet bis zur Autobahn abrunden. Doch der Stadtrat und die Bürgerschaft leisteten Widerstand und ver-

hinderten so das Eingemeindungsbegehren.

1978 wurde Karl-Heinz Wagner 3. Bürgermeister, später war er



1979 feierte Erster Bürgermeister Karl J. Weiß sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Stadtrat Karl-Heinz Wagner (rechts) war damals einer der Jüngsten.



Karl-Heinz Wagner heute

als 2. Bürgermeister tätig. Außerdem war er Kreisrat und Mitglied des Schwäbischen Bezirkstages. Mit 18 Jahren trat er in die CSU ein und schaffte es gleich bei seiner ersten Kandidatur in den Stadtrat.

Inzwischen ist Wagner aus der Gersthofer Lokalpolitik nicht mehr wegzudenken. Allerdings hat er schon im letzten Jahr angekündigt 2026 nicht mehr anzutreten.

### Statements der Fraktionen wieder in der nächsten Ausgabe des Rathausdialogs

Aufgrund des Redaktionsschlusses in der Sommerpause mussten die Statements der Fraktionen verschoben werden. Im nächsten Rathausdialog werden sich die Stadtratsfraktionen wieder zu einem aktuellen Thema zu Wort melden.

## VERANSTALTUNGEN DER STADT GERSTHOFEN UND IHRER VEREINE

### September 2022

17.9.	9.30	Rathausplatz	Musikalischer Wochenmarkt – Die Gersthofer Blasharmoniker Rotes Kreuz Familientag
	10.00	Rotes Kreuz, Daimlerstraße 1	
18.9.	10.00	Batzenhofen	300 Jahre St. Martin Batzenhofen
23.9.	18.00	vhs Kursraum, Donauwörther Straße 40	Life Kinetik® – Gehirnjogging mit sportlicher Bewegung – Kursbeginn
28.9.	10.00	du&hier, Kirchstraße 12	Bürgersprechstunde „Betreuung und Vorsorge“

### Oktober 2022

1.10.	18.00	Oscar-Romero-Saal	Gitarrenkonzert „Paris!“
7.10.	18.30	du&hier, Kirchstraße 12	„Plastic Planet“ – Filmvorführung und Diskussion (vhs)
7.–16.10.		Rathausplatz	Gersthofer Kirchweih (siehe S. 11)
8.10.	9.30	Rathausplatz	Musikalischer Wochenmarkt – Jugge Gersthofen
8.10.22–15.1.23		Ballonmuseum	Leonardo da Vinci, Erfinder und Wissenschaftler
10.10.	14.00	Rathausplatz 1	Außensprechstunde der Offenen Behindertenarbeit BRK
11.10.	19.30	Rathausplatz	Tag der Vereine (Kirchweih)
21.10.	20.00	Vereinsheim CSC Batzenhofen	Jahreshauptversammlung CSC Batzenhofen-Hirblingen e.V.
22.10.	9.30	Rathausplatz	Musikalischer Wochenmarkt – Musikverein Batzenhofen
26.10.	9.00	Rathausplatz 1	Sprechtag für Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe

### November 2022

7.11.	14.00	Rathausplatz 1	Außensprechstunde der Offenen Behindertenarbeit BRK
9.11.	15.00	du&hier, Kirchstraße 12	Bürgersprechstunde Betreuung und Vorsorge
19./20.11.	19.30	Stadthalle	Herbstball der Gerry Fried Big-Band
20.11.	13.00	Rathausplatz	Basar der Vereine
23.11.	9.00	Rathausplatz 1	Sprechtag für Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe

### Dezember 2022

5.12.	14.00	Rathausplatz 1	Außensprechstunde der Offenen Behindertenarbeit BRK
14.12.	9.00	Rathausplatz 1	Sprechtag für Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe

### 20.11. Basar der Vereine

Selbstgemachtes, Handwerksarbeiten und kulinarische Genüsse – und all das für einen guten Zweck! Darum geht es auch dieses Jahr wieder beim beliebten Basar der Vereine. Rund 25 Vereine arbeiten wochenlang im Vorfeld, um ein vielfältiges Angebot zu schaffen. Für musikalische Umrahmung ist natürlich auch gesorgt. Der Reinerlös des Basars kommt der städtischen Stiftung „Hilfe in Not Gersthofen“ zugute und wird für bedürftige Mitbürger:innen verwendet.



### Gersthofer Wintermärchen

Dieses Jahr wird es endlich wieder richtig weihnachtlich auf dem Rathausplatz. Die Planungen laufen auf Hochtouren und Besucher:innen können sich schon jetzt auf einen familien- und kinderfreundlichen Weihnachtsmarkt freuen, der mit Hüttenambiente und Märchenfeeling überzeugt. Das genaue Programm wird in den nächsten Wochen auf [www.gersthofen.de](http://www.gersthofen.de) und [www.rathausdialog.de](http://www.rathausdialog.de) veröffentlicht.



Die voraussichtlichen Öffnungszeiten sind wie folgt:  
Donnerstag und Freitag von 16–21 Uhr  
Samstag und Sonntag sowie 26. Dezember 14–21 Uhr  
Am 24./25. Dezember bleibt der Weihnachtsmarkt geschlossen.

### Ab 23.9. Life Kinetik® – Gehirnjogging mit sportlicher Bewegung

Stefan Nuber

Über komplexe Bewegungsaufgaben für Ihren Körper wird Ihr Gehirn gezwungen, neue Verbindungen zwischen den Gehirnzellen zu schaffen und dadurch leistungsfähiger, stressresistenter, konzentrierter zu werden. Zwei Trainingsbälle zum Üben sind vorhanden.

Bequeme Kleidung, Hallenschuhe bitte mitbringen

6 x, 23.09.22–28.10.22, freitags wöchentlich, 18.00–19.00 Uhr · Gebühr: 86,50 €  
vhs Kursraum, Donauwörther Straße 40, Gersthofen

Anmeldung über vhs Gersthofen, Christiane Biesinger  
Telefon 0821/2491-527, E-Mail: [vhs@gersthofen.de](mailto:vhs@gersthofen.de)

### 7.10. Plastic Planet – Filmvorführung und Diskussion

Silvia Schaab

Der Film Plastic Planet zeigt die Schattenseiten des Materials Plastik. In einer Einführung geht Silvia Schaab vom Forum Plastikfrei auf die aktuelle Situation in Sachen Plastik ein. Im Anschluss werden gemeinsam Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

18.30–21.00 Uhr · Gebühr: 15,00 €

Begegnungsstätte du&hier, Mehrzweckraum, Kirchstraße 12, Gersthofen

### 19.01. Nachhaltiger leben ohne Plastik

Tipps für weniger CO<sub>2</sub> im Leben

Silvia Schaab

Kunststoffe bestimmen unser Leben und belasten Mensch und Natur in kaum vorstellbarem Umfang. Daher verzichten immer mehr Menschen im Alltag auf Plastik. Wie Sie damit mehr Nachhaltigkeit in Ihren Alltag bekommen und damit Ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz verbessern können erfahren Sie in dem kurzweiligen Vortrag.

Gersthofen NGE104n02

19.00–20.30 Uhr · Gebühr: 5,00 €

Begegnungsstätte du&hier, Mehrzweckraum, Kirchstraße 12, Gersthofen



Das komplette Programm der Stadthalle Gersthofen finden Sie unter [www.stadthalle-gersthofen.de](http://www.stadthalle-gersthofen.de)



**TÄGLICH FRISCH INFORMIERT**  
Den Rathausdialog gibt es auch online:  
[rathausdialog.de](http://rathausdialog.de)



### Impressum

Herausgeber: Stadt Gersthofen  
V.i.S.d.P.: 1. Bürgermeister Michael Wörle  
Redaktion: Kai Schwarz, Wera von Witzleben  
Fotos: Stadt Gersthofen, soweit nicht anders angegeben

Auflage: 10.000 St.  
Verteilung: An alle Haushalte  
Copyright: Alle Inhalte und das Design sind urheberrechtlich geschützt.

Stadt Gersthofen  
Rathausplatz 1  
86368 Gersthofen  
Telefon: 0821/2491-0  
[info@gersthofen.de](mailto:info@gersthofen.de)  
[www.gersthofen.de](http://www.gersthofen.de)



### IN DER NÄCHSTEN AUSGABE

Der Bürgerhaushalt im Jahr 2023

Aktuelles zum Grünen Herz Gersthofens

Nachhaltigkeit: Wichtig auch im Jahr 2023

und vieles mehr